

KUNST



KARRÉE

Der Kunst-Tag in Schweinfurt

2012

Samstag, 12. Mai 12 - 20 Uhr

Musikprogramm bis 22.00 Uhr • Eintritt frei!

Veranstaltet vom KulturPack  Schweinfurt
mit Unterstützung der Stadt Schweinfurt, "Schweinfurt erleben" und der Sparkasse Schweinfurt

ÜBERSICHT ÜBER DAS VERANSTALTUNGSPROGRAMM

JUDENGASSE 17 (5):

während Performance Mad Bob

METZGERGASSE (9):

ab 12.00 Uhr Mitmachaktion „Stuhlbesetzung für W/Mutbürger“

PIANO FÖRSTER, METZGERGASSE 16 UND JUDENGASSE 11 (10):

ab ca. 13.00 Uhr Oliver Schwab, Klavier und Gitarre

VERANSTALTUNGSRAUM UNTER DER STADTBÜCHEREI (16):

14, 16, 18.00 Uhr Tanz-Performance „Wie Bambus und Wurzel“

15, 17, 19.00 Uhr Bildvortrag und Lesung „kubus“

KINDERPROGRAMM AM SALVATOR-KINDERGARTEN (22)

12.00 - 18.00 Uhr „Kinderatelier“

von Schülerinnen der Staatl. Berufsfachschule Alfons Goppel

MUSIKBÜHNE AN DER SALVATORKIRCHE (23):

12.00 - 13.30 Uhr Rupert Bachmaier & Hemo Waag (Klezmer, Jazz, Evergreens)

13.30 - 15.00 Uhr Eugen de Ryck & Murilo Santana Saraiva (Gitarre & Congas)

15.30 - 17.00 Uhr Gutmann & Schmolz (Folk und Pop-Klassiker)

17.00 - 18.00 Uhr Ladylike (Schlager der 20er- und 40er-Jahre)

18.30 - 20.00 Uhr Duo Fugoso (Harfe und Mandoline/Violine)

20.30 - 22.00 Uhr Catatumbo (Südamerikanisches)

„LITERA-TURM“ (WALLTURM STADTMAUER, OBEN) (30):

15.00 - 17.00 Uhr Zeitgenössische Gitarrenmusik

mit Lorenz Schmidt, Günter Horn und Markus Joppich

Das Kunst-Karrée-Logo wurde entwickelt von Christel Burghard-Wörfel und Peter Wörfel

VORWORT

Herzlich willkommen zum sechsten Kunst-Karrée in Schweinfurts Altstadt!



Nach einem Jahr Pause gibt es wieder Kunst von über 40 Künstlern zwischen Schroturm und Stadtmauer, in Gewölben, Innenhöfen, leerstehenden Häusern, Garagen und open air - wie beispielsweise auf der Wiese an der Stadtmauer.

Vielleicht zum letzten Mal in diesem Gebiet rund um den kleinen Stadtteil Zürich - denn es gibt nach abgeschlossener Sanierung hier nicht mehr viele Plätze zum Ausstellen. Ohne das große Anwesen Burggasse 17, das 13 Künstler aufgenommen hat, wären wir in Schwierigkeiten gekommen, die ausgewählten Künstler alle unterzubringen.

Genießen Sie das Flair der Altstadtgassen, staunen Sie über die neuen Arbeiten der arrivierten und der jungen Künstler, machen Sie bei einer Aktion mit, genießen Sie die Musik bei der Karrée-Bühne oder lassen Sie sich auf ein Gespräch mit den vielen anwesenden Künstlern ein.

Dieser Folder führt sie durch's Karrée mit **rot** markierten Ausstellungen und Galerien, **blau** gefärbten Aktionsplätzen und **orange** gekennzeichneten Einkehrmöglichkeiten. In der Mitte finden Sie einen Stadtplan zur Übersicht. Bei einem so großen Programm kann immer mal wieder die ein oder andere Änderung vorkommen. Nutzen Sie den KulturPackt-Infostand in der Burggasse für aktuelle Informationen.

Das „Kunst-Karrée“ wird um **12.00 Uhr** von Oberbürgermeister Sebastian Remelé auf der Bühne an der Salvatorkirche eröffnet. Bis um 20.00 Uhr steht die Schweinfurter Altstadt dann ganz im Zeichen der Kunst.

Anschließend kann mit südamerikanischer Musik noch an der Bühne bis 22.00 Uhr gefeiert werden. Kommen Sie mit durch das schönste Viertel Schweinfurts und genießen Sie einen spannenden Tag mit Kunst, Musik, Aktionen und mehr bei freiem Eintritt!



Der KulturPackt



Mietwohnungen
Eigentumswohnungen
Eigenheime
Wohnungsverwaltungen

SWG Stadt- und Wohnbau GmbH
SCHWEINFURT
leben stadt wohnen

Klingenbrunnstr. 13 · 97422 Schweinfurt
Telefon (0 97 21) 726-0 · www.swg-schweinfurt.de



Sparkasse
Schweinfurt

WIR DANKEN:

Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Schweinfurt, des Geschäftsleuteverbands „Schweinfurt erleben“ und durch die Sparkasse Schweinfurt könnten wir das Kunst-Karrée nicht durchführen: herzlichen Dank!

Ein besonderer Dank gebührt der Sanierungsstelle der Stadt und der SWG Schweinfurt für die unkomplizierte Verfügungstellung der Gewölbe, des Hauses Burggasse 17 und anderer Objekte. Danke auch an alle Privatpersonen, die Häuser und Garagen zur Verfügung gestellt haben!

Weiterhin danken wir allen Anzeigenkunden, engagierten Helfern und sonstigen Unterstützern sowie den beteiligten Ämtern.

ÜBER UNS



Der KulturPakt besteht seit 1993 und hat derzeit rund 210 Mitglieder. Hauptaufgabe des Vereins ist die Förderung der Kultur in Schweinfurt. Neben der Vernetzung von Künstlern und Institutionen in der Region sowie durch Vermittlung, Beratung und Unterstützung von Kulturtätigen organisieren wir mehrere große Veranstaltungen im Jahr. Dazu gehören die Kurzfilmtage im Kino KuK, das Straßenmusikfestival „Pflasterklang“ und die Nacht der Kultur im Herbst. Kultur für alle ist uns wichtig, darum liegen die Eintrittspreise niedrig oder die Veranstaltungen sind frei wie das „Kunst-Karrée“.

Der KulturPakt finanziert sich durch Zuschüsse der Stadt Schweinfurt und des Bezirks sowie durch Spenden und Sponsoring von verschiedenen Firmen und Stiftungen. Und natürlich durch die Beiträge unserer Mitglieder. Wenn Ihnen das „Kunst-Karrée“ gefallen hat, werden Sie doch Mitglied bei uns und helfen Sie mit, dass es auch ein siebtes Kunst-Karrée geben wird - dann voraussichtlich 2014. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

KulturPakt für Schweinfurt e.V., Burggasse 2, 97421 Schweinfurt.
Tel. 09721/803577, E-Mail: kulturpakt@gmx.de, Internet: www.kulturpakt.de

1 Chic Bar-Enoteca

Rosengasse 6

Die Bar an der Ecke des kleinen Platzes vor dem Schroturm bietet feine und kreative italienische Küche. Sie ist Mitglied im Slow Food-Verband, dem „Netzwerk des guten Geschmacks“.



2 Schrotturmkeller

Am Schroturm

Susanne Sommer

Die Gestalterin der Kinder- und Jugendklinik im Schweinfurter Leopoldina, zeigt hier eine andere Facette ihrer Arbeit. Als Leitfaden dient das Zitat von Ernst Fischer: „In einer zerfallenden Gesellschaft muss die Kunst, wenn sie wahrheitsgetreu ist, diesen Zerfall widerspiegeln. Und wenn sie nicht von ihrer sozialen Funktion abweichen will, hat Kunst die Aufgabe, die Welt als veränderungsfähig darzustellen und zu ihrer Veränderung beizutragen“. Sowohl die Kleinplastiken als auch die malerischen Arbeiten sollen zum Nachdenken über das menschliche Verhalten anregen.



Peter Krenek

Der Goldschmied Peter Krenek wurde in Schweinfurt geboren und arbeitet heute als freischaffender Künstler in Aub. „Seine Schmuckstücke sind mehr als Schmuck, sie sind Kleinodien, Miniskulpturen vom Allerfeinsten, und werden mit einer Akribie und Harmonie für stimmige Formen geschaffen. Krenek sucht sich seinen Weg in das Kunst-

werk, der nicht immer geradlinig ist und mit Konventionen bricht. Dem Be-

trichter eröffnen sich dadurch Welten ästhetischer Erfahrung.“
(Galerist Egon Stumpf)

3 Seniorentreffpunkt Am Schroturm

Monika Tinkl (Niederwerrn): 3D-Spielereien
Objekte aus Papier und Karton und Bilder stellen eingefahrene Sehgewohnheiten auf den Kopf. Man möchte hinfassen... Was ist dreidimensional und was nicht?



4 Innenhof am Schroturm

Anita Haub: Installation „Gedankennetze“



Es handelt sich um trichterförmige Objekte aus gelber Wolle. Sie dienen als Fangnetze für Gedanken, Gefühle, Erinnerungen, Ideen. Besucher der Ausstellung können ihre eigenen Vorstellungen und Ideen auf vorbereitete Origami-Faltzettel schreiben und diese in eines der Netze werfen. Anita Haub kommt aus Nüdlingen und ist Mitglied der Gruppe „Haart Ard“.

PIANO-FOERSTER
Das Klavierhaus in Schweinfurt

Stimmen
Reparaturservice
Restaurieren
Klavierunterricht
Galerie

Metzgergasse 16 • 09721-18 68 02 • www.xpiano.de



Gerhard R. Göbel

Bei der Musik- und Malperformance von Gerhard R. Göbel kommen vier verschiedene Kunstsparten zum Zug. Es verbinden sich Musik, Dichtung, Malerei und das Theater zwischen dem Künstler und den Zuschauern. Sie sehen eine Live-Übermalung

von einem Porträt mit Musikinterpretation von Mad Bob. Dazu gibt es eine Ausstellung der neuesten Werke aus der Serie „Feldherrn und Cäsaren“. Eine ausgewählte Dichterlesung „Große Schlachten“ aus dem Roman „Illusion“ von Gerhard R. Göbel mit musikalischer Begleitung von Mad Bob beschließt den Tag im Kunst Karrée.



Check the flow!

Ausstellung mit Mia Hochrein

„Plastiktüten, Ton, Staub, Acrylfarben, Marker, Bambus, Abfallpapier, Stopfgarn, Tapeten, Stempel, Fineliner, Pappe, Kleber – überall ist Material, mit dem ich arbeiten kann.“

An fast jedem Standort auf ihrem künstlerischen Weg arbeitet Mia Hochrein mit unterschiedlichen Materialien. Nicht nur das Thema findet sie an ihrem Aufenthaltsort – er bringt zugleich auch das Material, aus welchem ihre Werke entstehen. Ihr roter Faden? Er verläuft hinter ihren Werken.



Er kennzeichnet ihre Arbeitsweise. Unterwegs sein, neugierig und offen sein für den Charakter der Orte, das Wahrnehmen des Zeitgeistes und für die Eigenheiten des gefundenen Materials. Immer im Fluss oder eben – Check the flow! In dieser Ausstellung sind Keramiken, Collagen, Frottagen, Assemblagen, Drucke und Objekte von der Künstlerin zu sehen.

Wie jedes Jahr lädt die Galerie in den idyllischen Gartenhof zum Verweilen bei guten Weinen und Fränkisch-Ayurvedischen Köstlichkeiten ein.

Am Vorabend, **Freitag 11. Mai**, findet um 19.00 Uhr die Vernissage zur Ausstellung statt. Einführung: Dr. Astrid Hedrich-Scherpf, Jens Müller Rastede liest Textcollagen von Mia Hochrein.

7 Viva Barista

Judengasse 13

kaffee vor, mitten, nach der kunst oder einfach zwischendurch.....:

viva barista espressoclub & delikatessen, judengasse 13



8 Vicino Judengasse/Ecke Metzgergasse



Heinz A. Böhm: Campagna e vino

Der Schweinfurter Maler und Grafiker zeigt in realistischer Mischtechnik Motive aus dem Weinland Italien, aus Südtirol und dem Trentino, aus Venetien und natürlich aus der

Toskana. Heinz A. Böhm studierte an der Werkkunstschule Würzburg und an der FH Nürnberg Grafik und Design und stellt seit 1999 Porträts, Karikaturen und Landschaften aus.

Das Vicino - jetzt auch mit Vicinoteca - bietet original italienische Küche: Pasta, Fischgerichte, frische Salate.



9 Piano-Foerster Metzgergasse 16/Judengasse 11

Andrea Back

Unter dem Motto „Kunst trifft Handwerk“ kommen in dieser Ausstellung Materialien wie Kreidegrund, Pigmente, Blattgold, Schellack, Acryl usw. zum Einsatz. Die Künstlerin hat ihre Wurzeln im Handwerk als aus-



gebildete Vergolderin und Diplomgestalterin. Sie verbindet alte Techniken und Materialien mit moderner Malerei von imaginativ bis gegenständlich.



Oliver Schwab

Solist Oliver wird in den Räumen von Piano-Foerster in der Judengasse 11 und Metzgergasse 16 abwechselnd Klaviermusik und spanische Gitarrenmusik mit

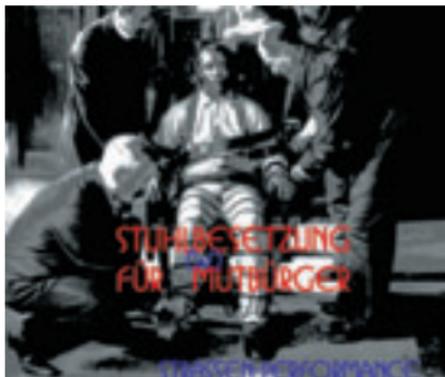
Gesang vorführen, bei gutem Wetter im Freien zur Modenschau von Petra Blume. Unter anderem wird es zwischendurch auch Vorführungen am „Pianola Piano“ geben, einem historischen automatischen Walzenflügel.

10 Petra Blume

Metzgergasse 16

Drehbuch
und Regie:
Petra Blume
(Konzeptkunst)

**Pret à couture-
porter auf dem
begehrten
„grauen Teppich“
vor KunstTempel
mit und ohne
Blitzlicht-
Gewitter**



Metzgergasse 16 – Klappe die II. / 2012

Protagonisten:
Petra Blume/
Lisa Weinfurter/
Pit Kinzer/
Marion Manno/
Peter Geiger/
Oliver Schwab/
Johann Stößel
und weitere
erkannte Persön-
lichkeiten und
Mutbürger

Mit Trendy NEW-ART: Tragbares auch für OTTO und OTTI-Normalverbraucher
Müllrecykelt - unverwechselbar - einzigartig - skurril - individuell
mit „Gerngroß Models XXL“ in- und outdoor
mit Begleitung von Spanischen Gitarren und Försterschen Klavieren und DJ-JUI
mit großem Bahnhof für erkannte Persönlichkeiten
mit Götterdämmerung: ein MUSEN-Casting
mit Kuli-n-arien to go von WEMauchIMMER
mit Floh-Schnäppchen vom Himmel : „Alles Gute kommt von oben“
mit Tango mittendrin
mit und unter RETTUNGSSCHIRMEN von und für jedermann
und
Reise nach Jerusalem zu gewinnen!!

11 Halle Altes Rathaus

Eingang Torbogen Markt

...dem LICHT auf der SPUR

Unter diesem Titel stellt der Kreative Arbeitskreis für Fotografie (kurz K.A.F.F.) in der Halle des Alten Rathauses aus. Zu sehen sind 120 Arbeiten der letzten Zeit, ergänzt durch fünf großformatige Portfolios. Der K.A.F.F. besteht mit 20 Teilnehmern seit 29 Jahren als Fotoclub der VHS.

In der Vorhalle zeigt der Workshop vom Frühjahrssemester 2012 Bilder zum Thema „geschenkter-tag @schweinfurt.de“ ein visuelles Tagebuch vom diesjährigen Schalttag. Leitung beider Kurse: Gerda Rupp, Fotografin. Die Ausstellung läuft bereits und dauert noch bis zum Sa, 19. Mai 2012.



12 bernstein

Brückenstraße



Breitgefächertes Speisenangebot, täglich wechselnde Mittagskarte und specials am Abend: Mo. vegetarisch, Di. Pasta all you can eat, Mi. Wraps, Do. Steaks, Fr. Fisch (jeweils ab 17.00 Uhr). Geöffnet Montag bis Freitag ab 8.00 Uhr, Sa und So ab 9.00 Uhr. Ende offen - bis der letzte Gast geht.

13 Weinstube am Museum

Brückenstraße 23

Für eine kleine Pause zwischen westlicher Altstadt und Zürich liegt die Weinstube genau richtig. Am Kunst-Karrée hat sie durchgehend geöffnet und bietet neben ihrem Weinsortiment kleine Häppchen und fränkische Brotzeit zum Regenerieren an. Geöffnet Mo - Sa 12 - 14 Uhr und ab 16 Uhr, am So. ab 16 Uhr, Dienstag Ruhetag.



Die typisch italienische Bar am Anfang der Rittergasse bietet neben Kaffeespezialitäten kleine Snacks und originale Speisen für zwischendurch.



15 Innenhof Ebracher Hof Rittergasse 2

Motron A. Havelka: „THRONE“

Zwei große schwarze Stühle beherrschen den Innenhof zwischen Stadtbücherei und Hotel Ebracher Hof - Stühle, auf denen man nicht sitzen kann.

Der Bildhauer und Konzeptkünstler Motron A. Havelka lebt und arbeitet auf dem Erbachshof in Eisingen bei Würzburg. Eine weitere Installation des Künstlers ist an der Stadtmauer zu sehen (32).

Ihr zuverlässiger
Partner am Bau.

Baustoffe

BayWa

BayWa AG
Heini-Dittmar-Str. 1
97424 Schweinfurt
Tel. 09721 654-0
Fax 09721 654-134
www.baywa.de

Martin Kaiser: kubus

„Wieviel Raum braucht der Mensch?“, „Wie groß ist das Volumen des Menschen“, „Was hat der Würfel mit dem Wurm zu tun?“ - Diesen Fragen geht der Architekt und Künstler aus Oberstreu seit einigen Jahren nach. Manchmal steht die Geometrie des Kubus im Mittelpunkt, dann wieder die Beispielhaftigkeit dieser einfachen und dennoch komplexen Grundform. Aber immer geht es um das (Würfel-)Spiel mit Raum und Volumen. So sind um das Thema zahlreiche Objekte, Architekturmodelle, Fotos und Texte entstanden.
15.00, 17.00 und 19.00 Uhr: Bildvortrag und Lesung von Martin Kaiser.



Angela Fronia & Thomas Schubert

Wie kommen Bild, Text und Tanz zusammen, wie bilden sie eine Einheit, ohne dabei ihre Eigenständigkeit zu verlieren? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Tanzpädagogin und Künstlerin Angela Fronia und der Journalist Thomas Schubert. In ihrer Performance aus der Reihe „Text und Tanz“ begeben sie sich auf die Suche. Angela Fronia, geboren in Berlin, jetzt in Bad Kissingen, arbeitet



BAHN

Mainfrankenbahn

Gut beraten Urlaub machen.



Roßmarkt 4
97421 Schweinfurt
Tel.: (0 97 21) 17 66 66
schweinfurt1@der.de
www.reisebüro-göbel.de

mit verschiedenen Techniken: Aquarell, Acryl, Öl, Gouache, Pastell, Buntstift und Tusche; mit Pinsel, Feder und den Fingern.

Der Titel der neuesten Performance ist **„Wie Bambus und Wurzel“** - Bildinterpretationen in Gedichten und Bewegung, mit Tuschebildern und Zeichnungen von Angela Fronia. Die etwa 10-minütige Performance findet um **14.00 Uhr, 16.00 Uhr und 18.00 Uhr** statt.



Matthias Wehner

Der Schweinfurter Goldschmied fertigt seit über 20 Jahren edlen Schmuck vom Trauring bis zu Colliers, den er als „ausgefallen, aber tragbar“ bezeichnet. 1997 wurde er mit dem 1. Meisterpreis Bayerns zum Goldschmiedemeister, 2001 eröffnete er das eigene Geschäft mit Atelier und Werkstatt in der Sonnenstraße 11. In den Unikaten werden klassische Formen mit verspielten Details verbunden. Die Materialien umfassen das ganze Spektrum der Edelmetalle, kombiniert mit Brillanten und farbigen Edelsteinen.

17 Bar Mephisto Ecke Ritterg./Linsengasse

Mephisto

Kleines gemütliches Wein- und Bierlokal zum Sitzen und Wohlfühlen. Große Auswahl an fränkischen, italienischen, österreichischen Weinen und auserlesenen Spirituosen. Auch Kleinigkeiten zu Essen stehen auf dem Programm. Das Lokal ist täglich geöffnet von 17.00 Uhr bis früh.



18 Skateshop Brettstadt Ecke Rittergasse 12

Junge Kunst von Graffiti, Fotos bis hin zu selbstgemachten Kleidungsstücken.

Michael Paulutz

Trotz seiner jetzigen Leidenschaft für Malerei und der neuen Bilderserie „Colors of Passion“ (zu sehen in der Burggasse 17) ist der 23-jährige Architekturstudent seinen Wurzeln, dem Graffiti und der Streetart, treu geblieben und präsentiert ein Rundumangebot an gesammelten Arbeiten der letzten Jahre.

Egal ob auf Leinwand mit Pinsel, auf Holz mit Sprühdose oder auf Papier mit Stift – er setzt seine kreativen Vorstellungen auf jede erdenkliche Weise um.



Christian Rinn

Christian Rinn

Der Inhaber vom Brettstadt Skateshop ist leidenschaftlicher Fotograf. Unter dem Titel „unplugged photography“ lässt er seine Bilder hauptsächlich unbearbeitet

und in Reinform. Darunter befinden

sich Langzeitbelichtungen und viele Spielereien mit Natur & künstlichen Materialien.



Lisa Schuler

Rosalie Schmitt

bemalt unter dem Label „Royal Pavement“ T-Shirts & Taschen mit selbstdesigneten Motiven.



Weitere Künstler:
Moritz Hofer (Kohlearbeiten), **Lisa Schuler** (Fotografien/Model), **Michael Paul Romstöck** (Fotografien).



19 Alter Möbelwagen

bei Rittergasse 18

Waltraud Bötsch: „Überall ist Wunderland“

Unter diesem Motto (aus einem Gedicht von J. Ringelnatz) steht die Ausstellung von Bildern in dem alten Möbelwagen der Museen und Galerien der Stadt.



In allen Bildern, die Waltraud Bötsch in dieser kleinen Ausstellung zeigt, ist der Mittelpunkt und Inhalt irgendeine Form von "Abfall". Das können Fundstücke aus dem Mülleimer, alte Papierfetzen, zerrissene Stoffteile oder eine Leinwand, bei der Erde, rostige Nägel und die Witterung als Mal- und Gestaltungsmittel eingesetzt wurden, sein.

Indem dieser unbeachtete Abfall aus der gewohnten Umgebung herausgeholt und vor einem anderen Hintergrund gezeigt wird, entsteht das "Wunderland", das die Schönheit in all diesen unbeachteten, weggeworfenen Dingen zeigt und sie mit neuem Leben füllt.

Neben dem Möbelwagen wird es einen Kunst-Losstand geben, bei der man Lesezeichen, Karten und kleine Bilder gewinnen kann.

Anna Karina Fries:

Durchgangsidylle mit Badenden - hautnah.

Betreten nur mit Badehaube (vor Ort erhältlich).

Das Bild „Idyllische Landschaft mit Badenden“ von Ludwig von Hofmann wurde zerteilt und im Durchgang neu arrangiert. Man kann durch das Bild hindurch gehen und sich somit die einzelnen Teile in Originalgröße genauer ansehen, sozusagen hautnah. Das Original hängt unversehrt im Museum Georg Schäfer und kann dort am Tag des Kunst-Karrées bei ermäßigtem Eintritt besichtigt werden (geöffnet 10.00 - 17.00 Uhr, **Coupon unten links mitnehmen**).



GUTSCHEIN
für
ermäßigten Eintritt
im **Museum**
Georg Schäfer
am
Sa, 12. Mai 2012

LVM
VERSICHERUNG

Wolfgang Halbig
Fischerrain 27-31
97421 Schweinfurt

Tel. 0 97 21 / 2 77 66
info@halbig.lvm.de
www.halbig.lvm.de

Sabine Fleckenstein

Größere Formate, verschiedene Untergründe, eine Vielzahl von Materialien (Fundstücke, teilweise auf Reisen gesammelt und wie Reliquien verwendet), die oft erst in einem andauernden Prozess des Schaffens, Schicht für Schicht aufgetragen werden, faszinieren die Künstlerin mit Atelier in Zellingen: „Kunst muss geheimnisvoll bleiben. Es gibt nichts Schlimmeres, als den Versuch Kunst bis zum letzten Pinselstrich zu entschlüsseln. Meine Leidenschaft ist die Herausforderung, das Reisen betreiben als künstlerische Aussage und das Anstreben einer Symbiose zwischen Kunst und Lebensform.“ Parallel zu ihrer Malerei entstehen Objekte aus Metall und Skulpturen aus oxydiertem Draht oder Gips.



Lida Säger - „Schwarz ist meine Farbe“

Auch die gebürtige Pragerin Lida Säger arbeitet mit etlichen Farbschichten übereinander, doch ist ihr Ergebnis ein ganz anderes. Schwarz und Weiß werden in mehreren Schichten aufgetragen, dann wird die obere Schicht wie eine Art Sgraffito bearbeitet. Grundlage ist die Leinwand. Lida Säger studierte Kunst und

Architektur und lebt und arbeitet seit einigen Jahren in Schweinfurt.

Kesslergasse

GEDOK-
Ausstellung

Kunst-
flohmarkt
der OBA

Markt-
platz

Spitalstraße

Rathaus

Brückengasse

12

Schrotturn

Meltinggasse

1

3

2

4

8

11

Judengasse

5

6

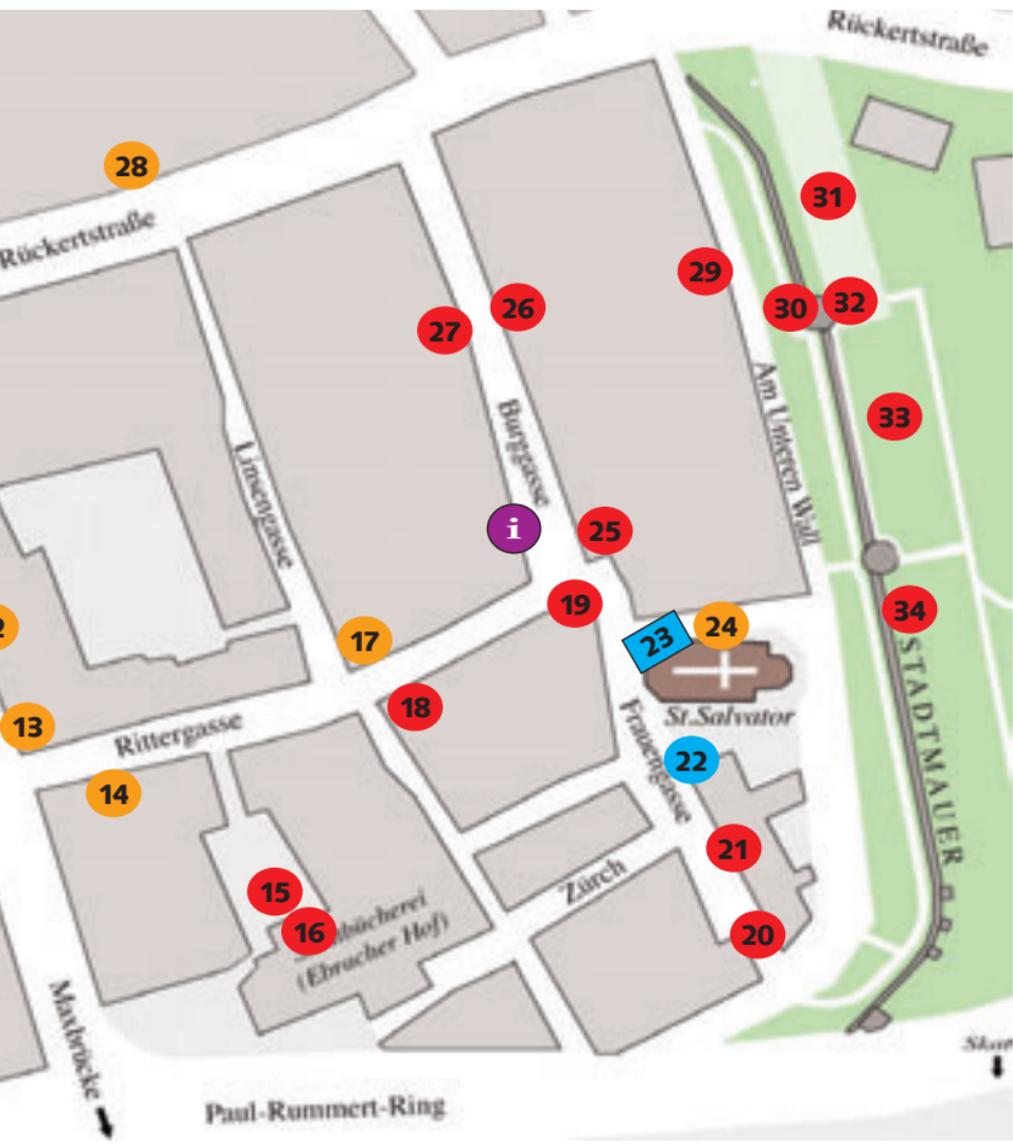
7

9

10

Museum
Georg Schäfer

9



12.00 - 13.30 Uhr: BACHMAIER & WAAG

Eine unnachahmliche Symbiose zwischen Klezmer, Jazz und Evergreens. In kleinster Besetzung verstehen Rupert Bachmaier (Gitarre) und Hemo Waag (Klarinette, Saxophon) es, „in echter Handarbeit“ die Seele und das Herz zu berühren, zum Tanzen zu animieren oder zum Verweilen einzuladen.



13.30 - 15.00 Uhr: EUGEN DERYCK & MURILO SANTANA SARAIVA



Wenn irgendwo auf der Welt eine Tasse vom Tisch fällt, dann denken fast alle: „Oh schade, Tasse kaputt“. In Bahia/Brasilien fängt man dazu an zu tanzen.

Der brasilianische Masterdrummer Murilo Santana Saraiva und Gitarrist Eugen de Ryck grooven gnadenlos zu zweit mit nur zwei Congas und einer Gitarre. Der

Schwebheimer Gitarrist Eugen de Ryck ist in verschiedenen Formationen unterwegs und gefragter Studiomusiker mit internationalen Kontakten.

15.30 - 17.00 Uhr: GUTMANN+SCHMOLZ

Gutmann+Schmolz sind ein Gitarrenduo mit Gesang. Mit ihrem Programm „A Handful Of Folk“ berühren sie die Herzen der Zuhörer. Mit abwechslungsreichem Gitarrenspiel und gutem Gesang spielen sie irische und deutsche Lieder (von Mey bis Wader) sowie Songs u.a. von Cat Stevens, Bob Dylan, Simon and Garfunkel oder Leonard Cohen



auf eine ganz eigene, gefühlvolle Weise. Die beiden haben bereits auf fast allen deutschen Straßenmusikfestivals gespielt, aber auch in Ferrara und Rom.



17.00 - 18.00 Uhr: LADYLIKE

Das erfolgreiche und stimmungswaltige Gesangstrio „Ladylike“ aus Schweinfurt ist bekannt für Schlager aus den 20er- und 40er-Jahren. Die drei Ladies, Birgit Raichle, Claudia Dettmar und Ivi Haase lassen Evergreens und Filmmusik aus der guten

Alten Zeit wieder aufleben. Auch gefühlvolle Balladen, Musicals und Popmusik gehören zum Programm. Am Piano begleitet Ladylike Christopher Kuhn.

18.30 - 20.00 Uhr: DUO FUGOSO

Das Duo besteht aus José Antonio Zambrano (Violine, Mandoline) und Christine Eberherr (Konzertharfe). Tango und anderes versetzen den Zuhörer in dieser außergewöhnlichen Besetzung in verschiedenste Stimmungen. Mal sanft und anmutig, mal fetzig mit vielen eigenen Ideen und Improvisationen zeigen die zwei Musiker ihr Können. Werke von Piazzolla, Velasques, Carrillo, Ibert u. a. erklingen in deren Arrangements.



20.30 - 22.00 Uhr: CATATUMBO

Die 13-köpfige Folklore-Gruppe „Cata-tumbo“ hat sich der Interpretation süd-amerikanischer Musik verschrieben. Durch die abwechslungsreiche Besetzung entsteht eine Klangkonstellation, die auf ihre Weise einzigartig ist. Leiter des Ensembles ist José Antonio Zambrano.

Mitmachprogramm für Kinder und Jugendliche

von Schülerinnen der Alfons Goppel-Berufsfachschule unter Leitung von Sabine Otter.

Unter dem Stichpunkt „Kinderatelier“ werden verschiedene künstlerische Techniken zum Ausprobieren angeboten. Von Experimenten mit Sand, Kleister, Farbe, Farbseifenblasen, Hand- und Fußdruck bis zu Action-Painting mit Farbbeuteln reicht die Palette. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche (fast) aller Altersstufen. 14 Schülerinnen und Schüler werden das „Kinderatelier“ betreuen.



Bild von 2010 mit frischgebackenem OB

Erleben Sie,
was Mode in den
Größen 42-54
zu bieten hat!

sell
40plus

Mitglied der
Schweinfurter Qualitätsrat

Schweinfurt • Rückertstr. 23
Bamberg • Hauptwachstr. 7/z.vord.Graben www.sell40plus.de

Mo. - Fr.: 9.30-18.00 Uhr • Sa.: 9.30-15.00 Uhr • 1. Samstag im Monat: 9.30-16.00 Uhr



Ambulantes Reha Centrum

Schweinfurt am Hainig / Gretel-Baumbach-Str.16

☎ 09721/70340

/ www.rehacentrum.de

24 Verpflegungsstand

An der Salvatorkirche

Der Verpflegungsstand des KulturPacks an der Musikhöhle bietet Getränke aller Art, kleine Snacks und Kuchen und weitere Leckereien. Die Einnahmen aus diesem Stand kommen direkt der Finanzierung des Kunst-Karrées zugute. Unterstützen Sie uns und machen Sie hier mal Pause!

i KulturPackt-Infostand

in der Burggasse

Hier zwischen Musikhöhle und KulturPackt-Büro ist der Anlaufpunkt für alle Besucher, Interessierte und Künstler des Kunst-Karrées. Es gibt die Programmhefte und die neuesten Infos zum Karrée, aber auch Unterlagen über die Arbeit und die Projekte des Veranstalters Kultur-Packt. Hier erfährt man aktuelle Änderungen oder Zusatzangebote. Zur Unterstützung kann man die hübschen Kunst-Karrée-Pins zu kaufen und es finden sich auch Mitgliedsanträge für den Verein.



Das riesige, seit langem leerstehende Haus dient beim Kunst-Karrée als Zentrum für ein ganzes Dutzend Künstler, darunter viele Nachwuchstalente.

IM UNTERGESCHOSS:

Matthias Kraus: Spaziergang des Nashorns

Ein Nashorn ist stark und mächtig, ein großes Körpertier, König im Reich der Tiere, im Reich der Elemente, gejagt und getötet vom Menschen für sein Horn.

„Spaziergang des Nashorns“ ist eine Installation für sieben aufgeschlitzte Tonnen, einen

Nashornmann und die Sinfonie der Savanne. Die Arbeit markiert einen wesentlichen Schritt von Kraus auf dem Weg zur Inszenierung des Körpergefühls, er verbindet die Erinnerung an die Außenwelt mit der Innenwelt des Körpers als mehrteiliger Formation. Der Betrachter kann sich dazwischen bewegen, einerseits schwer und von Tonnen immer wieder aus der Richtung gebracht, andererseits durchaus leicht und ironisch in einem Labyrinth aus Wellpappe, Acryl und Kupferblech, ständig umgeben von den Geräuschen wilder Tiere.



Ulrike Zimmermann (Veitshöchheim): Venedig-Projekt



Venezianisch rot \geq 1000 Schattierungen

Entdeckungen an Hausfassaden

Eine Alltagsansicht, jeden Tag gehen wir an ihr vorbei, nehmen es nicht mehr wahr, überall auf der Welt. Die Fotoabzüge zeigen die Vielfältigkeit eines Farbnamens - „venezianisch rot“

Ein Spannungsverhältnis zwischen rechts + links + oben + unten + dunkel + hell + Nacht + Tag + Winter + Sommer + Regen + Eis

Die Idee entstand aus dem Fund eines Pigments in einem kleinen Farbenshop in Venedig. Das Ende ist offen.



Elisabeth Versl-Waag: Ölmalerei

Die 1951 in Würzburg geborene Malerin lebt und arbeitet in Wiesentheid. Angeregt durch Themenbereiche im häuslichen Umfeld oder der Natur entstehen immer wieder neue Bilderserien, von Küchenvariationen bis hin zum Wechsel der Jahreszeiten.

Die gegenständlichen Arbeiten mit Edlem und Alltäglichem, Objekten und Kompositionen laden zum beschaulichen Innehalten ein. Sind es Stilleben? Wie still ist ein Stilleben tatsächlich?

IM OBERGESCHOSS:

Doris Böhm (Würzburg): Zeitschichten

Doris Böhms „Zeitschichten“ erzählen von einer Welt im ständigen Werden und Vergehen. Schicht um Schicht gilt es freizulegen, um so weit wie möglich zum innersten Kern vorzudringen. Denn nichts ist, wie es zunächst scheint. Hinter jeder wahrnehmbaren Gegenwart liegen zahllose Geschichten und Vergangenes unsichtbar verborgen. Die Suche nach solchen unter der Oberfläche verborgenen Spuren von Vergangenheit steht im Zentrum der rhythmisch strukturierten Arbeiten.



„Die Freiwilligen“

...sind Julius Titze und Daniel Asadi Faezi. Zur Zeit sind sie in Howrah bei Kalkutta (Indien) und machen einen weltwärts-Dienst in einer NGO. Seit 6 Monaten arbeiten sie dort mit ehemaligen Kinderarbeitern zusammen, denen ermöglicht wird, Bildung zu bekommen anstatt arbeiten zu müssen. U.a. planen



sie die Freizeitbeschäftigung für 17 Jungs im Alter von 7 - 14 und boten einen Fotokurs an. Zuerst mussten die Kinder Szenen von der Straße wie „Fortbewegungsmittel“, „Tiere auf der Straße“ etc. malen. Damit wurde erreicht, dass sich die Kinder Gedanken über Bildaufbau, etc. machen und nicht einfach drauf los knipsen.

Danach bekamen sie eine Holga-Plastik-Kamera in die Hand, mit der sie durch die Straßen des „Slums“ gezogen sind; auf der Suche nach ihrem gemalten Motiv. Schnell entwickelte sich ein guter Blick für Fotografie. Es werden Fotografien und Skizzen der indischen Jungen ausgestellt.

Michael Paulutz

Über Stilleben, Graffiti und Streetart kam der 23-jährige Architekturstudent zu seiner jetzigen Leidenschaft für Malerei und bildende Kunst.

Die Serie „Colors of Passion“ ist derzeit das Hauptwerk, an dem Paulutz arbeitet. Er versucht, seinen neu gefundenen Stil zu erweitern, zu verbessern und weiterhin experimentell zu bleiben. Die teilweise stark reduzierte Darstellungsweise wird durch den

Einsatz von Schwarz/Weiß-Kontrasten und jeweils einer Farbe in seiner Wirkung verstärkt. Weitere Arbeiten von Michael Paulutz in anderem Stil sind im Skateshop Brettstadt (18) zu sehen.

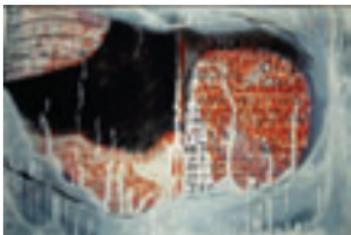


David Rivera & Michael Paulutz

Aus einer Zusammenarbeit von Michael Paulutz mit dem Autor David Rivera sind sieben bemalte Leinwände hervorgegangen. Das Kunstprojekt „Alan“ vereint Pinsel- und Schreibkunst in einem gemeinsamen Werk. Alan ist ein fünfjähriger Junge, der in einer

Millionenstadt lebt. Eine distanzierte Gesellschaft und feindselige Mitmenschen sieht er mit ganz eigenen Augen, mit den Augen eines Kindes. Armut, Ehrgeiz, Schönheit, Alter und Kindheit verschwimmen in Farbe und Wort. Die gleichnamige Kurzgeschichte zum Kunstprojekt ist in David Riveras erstem Buch „Motor City“ enthalten, das ebenfalls am 12. Mai 2012 ausgestellt wird.

David Rivera, geboren 1989, wuchs in Schweinfurt auf und widmet sich seit sechs Jahren dem Schreiben.



Jonas Göb

Der junge Künstler aus Schwebheim studiert Kunst in Bamberg. In seiner experimentell-impulsiven Auseinandersetzung mit dem Bildraum und dem Malmaterial steht die Auseinandersetzung mit Lust, Energie und Lebensfreude im Mittelpunkt seines Interesses. Seine Bilder sind geprägt von kraftvollen

Farben und gleichzeitig schlichter Formensprache. Ruhe und Ausgewogenheit stellen sich trotzdem ein. Das Thema der Arbeiten aus den letzten zwei Jahren ist neben Landschaften der Umgang mit dem Bildraum und den Flächenverhältnissen.

Bei uns gibt es viel zu entdecken.
Wenn Ihr möchtet –
auch mit einer netten und
persönlichen Beratung.
Wir sind auch
Kartenvorverkaufsstelle.

*Treffpunkt der
Literatur am Markt*

Collibri
BUCHHANDLUNG

Schweinfurt · Markt 19 · Tel. 09721/22763 · collibri@online.de



Samuel Solazzo

Fasziniert von Egon Schieles schonungsloser, roher, entbößender und obszöner Sicht und Darstellung des menschlichen Körpers erfindet Solazzo seine eigene visuelle Interpretation der Oberfläche. Der junge Maler und Zeichner, der im Zürich gleich um die Ecke wohnt, hat 2011 sein Abitur abgeschlossen und beginnt im nächsten Winter ein Kunststudium.

Gudrun Brehm

Die Künstlerin aus



Scheßlitz bei Bamberg zeigt überwiegend abstrakte bis abstrahierende Spachtelarbeiten in Acryl. Sie schreibt: „Die Faszination dran ist für mich, daß Regeln gebrochen werden, es wird übermalt und auf die innere Inspiration gewartet, ein Bild wächst. Jede Linie wird in Frage gestellt, jede Pigmentschicht durch Akzentsetzung entfaltet oder verworfen. Das Bild wird gedreht, gewendet und man ringt, bis es gedeiht. Dieses Ringen ist wichtig, dabei werden innere Bilder geboren und transportiert - wie sichtbare Träume oder Hoffnungen.“



Jürgen Stäblein: Faszination Aquarell

Die Aquarellmalerei zählt zu den anspruchsvollsten Maltechniken und gilt nicht umsonst in anderen Ländern als Königsdisziplin. Vor allem die Farbverläufe geben ihr den einzigartigen Reiz, sorgen für ständige Impulse, fordern und fördern Kreativität.

Seit mehr als 20 Jahren hat sich der 1954 in Schweinfurt geborene Künstler der Aquarell-

malerei verschrieben. Wiedererkennbarkeit und Abstrahierung begegnen sich,

schließen sich nicht aus. Sie lassen Jürgen Stäblein auch ungewöhnliche Wege gehen, ohne sein Ziel aus den Augen zu verlieren. Den Betrachter führen sie ins Bild, gewähren ihm dennoch Freiräume.

Jannina Hector: „Himmel und Hölle“

Die Künstlerin aus Nassach (Haßberge), geb. 1963, fernstudierte von 1988 - 1991 an der Neuen Kunstschule Zürich und hatte seit 1991 zahlreiche Ausstellungen. Ihr Stil mit kräftigen Farben erinnert zuweilen die Naive Malerei. Beim Kunst-Karrée zeigt sie Arbeiten aus ihrer Serie „Himmel und Hölle“.



Uwe Seger: Tätowiertes Papier

„Der Punkt ist der Anfang jedes Bildes“ (W. Kandinsky): Dieses Motto erweiterte Uwe Seger aus Stammheim seit 1985 in seinen Werken zu einem eigenen und unverkennbaren Stil, inspiriert von M. C. Escher mit seinen starken Raum- und Sichtbezügen. Es entstanden und entstehen vielseitige Werke mit Darstellungen von Formen aus der Geometrie und phantasti-

scher Architektur, kombiniert mit der Natur im 3-dimensionalen Raum.

Uwe Seger wird während der Ausstellungszeit seine Zeichentechnik vorführen.



schuh ditzel

Rückertstraße 11
97421 Schweinfurt
Tel. (0 97 21) 2 39 63
Fax (0 97 21) 18 59 09

**Orthopädie
Schuh | Technik**



Walter Bausenwein: Wachs + Kokons + Tee

Geboren 1946 in Würzburg, ab 1976 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, bis 2000 Dozent für Textiles Gestalten an der Uni Würzburg

Wachsreservierung - kreatives, experimentelles Aufspüren der Möglichkeiten - Grenzüberschreitung - Begegnung mit Stoffen, dem unterschiedlichen Charakter von Seide, Leinen, Baumwolle und Samt, Mattheit oder Glanz, die individuelle Reaktion der

Farbe und die daraus entstehende Wirkung

Seidenkokons - stille Veränderungen in der Tiefe - lebendige Akkumulation von geöffneten Seidenkokons, dem eigentlichen lebendigen Rohstoff der Seidenproduktion - Werden und Vergehen

Tee - Teebeutel gebraucht - teilweise gefärbt - additive Ordnung - Spiel mit Raum und Licht

Joachim Schäd

Eine posthume Ausstellung von letzten Arbeiten des bekannten Schweinfurter Grafikers und Zeichners, der vor einigen Wochen überraschend verstarb. Gerne hätte er wieder am Kunst-Karrée teilgenommen. Wir trauern um ihn, der auch



ein aktives Mitglied unseres Vereins war. Er schrieb in seiner Einreichung: „Landschaften, Bäume und der menschliche Körper geben mir die Inspiration zu meinen Werkreihen. Die draußen wahrgenommene Landschaft dient mir

ausschließlich zur Inspiration. Es geht mir nicht um die naturalistische Wiedergabe, vielmehr komponiere ich die Form- und Farbdetails neu, ergänze sie und verwerfe so manches Gesehene.

Bäume mit zerfurchten oder glatten Rinden, knorrige Aststümpfe, Wurzeln wie Krallen... lassen mich auch hier Landschaften erkennen."

28 Kaffeerösterei

Rückertstraße 13



Die kleine Kaffeerösterei lädt mit Ihrem gemütlichen Ambiente zum Betrachten und Verweilen ein. Handgefilterter Kaffee, Eiskaffee, Espresso, alle Kaffeespezialitäten werden liebevoll und individuell zubereitet. Im Innenraum stellt die Malerin Manuela Jegers aus – abstrakte Malerei in warmen, gedeckten Farben; ihre Strukturen erinnern zuweilen an Gebäude und Architekturelemente.



HOLZKRAUS



WAS FÜR EINE *schöne* Welt. MIT HOLZ

www.holzkräus.de

Die Kunst, Schweinfurt mit
Kinderaugen zu sehen
Mit Kindern durch Schweinfurt



Erhältlich im Schweinfurter
Buchhandel und in
der Touristinformation 360°



Rolf Hofmann

In seinen neuesten, großformatigen Werken verwendet Rolf Hofmann normalerweise Acrylfarben. Dabei entstehen monumentale Szenerien. Trotz der Größe arbeitet Hofmann viele Details aus, eine Lupe ist fast nötig, damit einem nichts entgeht. Aktuelle Nachrichten oder Diskussionen lassen den

Künstler nicht ruhen. So setzt er sich mit der Krise der Kirche ebenso kritisch auseinander wie mit der Zerstörung der Umwelt und der Not der Menschen in der Welt. Diese Themen übersetzt Rolf Hofmann in surreale Geschichten, die seine Bilder erzählen.

Gerald Kriedner

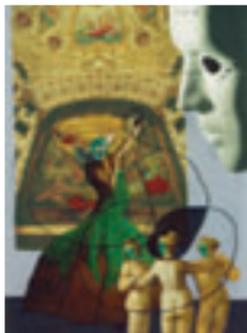
Auch Gerald Kriedner aus Münsterstadt setzt sich zeitkritisch mit Themen aus Politik und Gesellschaft auseinander. Seine Malerei ist jedoch weniger gegenständlich, er verarbeitet mehr abstrakte Elemente. Kein Wunder, kommt Kriedner, dessen künstlerische Biografie sehr viele Ausstellungen im In- und Ausland aufweist, doch aus der gegenstandslosen Malerei und hat sich erst in den letzten Jahren der „inhaltsorientierten“ Kunst zugewandt. Seine Bilder sollen Denkanstöße vermitteln und als Katalysator wirken.



Heike Sackmann:**Geklebte Poesie tritt auf harte Fakten**

Die freischaffende Künstlerin aus Winnenden gewährt uns einen Einblick in ihre Collagenwelt, einer Welt zwischen Traum und Wahn. Die hier gezeigten Collagen stammen aus dem Werkzyklus „Was am Tage übrig blieb“ aus den Jahren 2007 - 2011.

Während des Kunst-Karrees wird ein Tableau entstehen, das die Freiheit - nicht nur in der Kunst - kritisch hinterfragt. Mit fünf Fotos wird sich Heike Sackmann dieser Frage nähern.


**Tonkünstler im Karrée -
Schweinfurter Gitarrenmusik im Litera-Turm
15:00 bis 17:00 Uhr**

Drei Gitarristen und Komponisten präsentieren an diesem Nachmittag eine Auswahl ihrer Werke im Rahmen des Kunst-Karrees.

Markus Joppich (Bild rechts) aus Würzburg versteht die Kunst der raffinierten Weiterentwicklung einfacher Motive zu atmosphärisch dichten Klangteppichen.

Günter Horn baut elektronische Elemente in seine Gitarrenmusik ein und schafft so einen spannenden Dialog zwischen Loops und Live-Klängen.

Lorenz Schmidt hat in der letzten Zeit viel mit neuen Gitarrenstimmungen experimentiert und Gitarren mit ganz neuen Saitenkombinationen versehen.

Die verschiedenen Perspektiven der drei Komponisten & Gitarristen treffen sich in einer gemeinsamen Improvisation, die das nachmittägliche Konzert abrundet.



31 Plateau vor der Stadtmauer

Ende Rückertstraße

Motron A. Havelka:

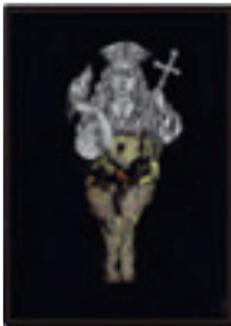
Kommunikation auf Augenhöhe

Eine interaktive Installation mit bizarren Skulpturenköpfen auf Stäben. Durch die Bewegung des Menschen bewegen sich die Stäbe. Je nach Weg und Intensität der menschlichen Bewegung zeigt sich ein bewegtes Skulpturen-Spielfeld. Ein Abbild der Bewegung und Absicht. Individuell und einzigartig für jeden Menschen. Von zaghaftem Schwingen über behutsam und achtsam bis heftige Bewegung. Es wird beobachtet und gefühlt werden können, dass jede Bewegung eine Reaktion auslöst und der Mensch seine eigenen Aktionen und Ergebnisse erschafft. Möglicherweise gilt dies nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch außerhalb.



32 Wallturm-Gewölbe

An der Stadtmauer unten



Roland Halbritter:

Mail Art und die „Venus von Arheilgen“

Halbritter edierte im letzten Jahr eine Kunstpostkarte einer fiktiven neolithischen Venusstatuette, die „Venus von Arheilgen“, die ihm ein befreundeter Künstler aus Darmstadt schenkte - im Original aus Styropor.

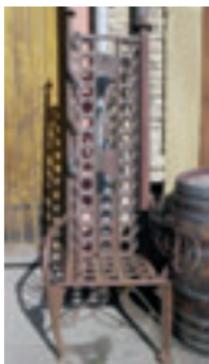
Die Kunstpostkarte wurde nun einerseits in Museums-shops in die dortigen Postkartenständer eingeschmuggelt (auch in internationalen Museen auf der ganzen Welt). Daraus ist eine Fotodokumentation entstanden - es gab so eine Venus auch in der Kunsthalle Schweinfurt.

Anderseits modifizierten befreundete Künstler diese Kunstpostkarte per Mail-Art in Collage, Malerei, Assemblage etc.

Von beiden Ideen wird eine Auswahl der Objekte gezeigt. Parallel wird eine MailArt/Collage-Werkstätte eingerichtet. Hier können Besucher interaktiv teilnehmen, die Karte mit der Venus ebenso zu verändern. Außerdem wird ein „Artomat“ aufgestellt, aus dem jeder Besucher wie aus einem Zigarettenautomaten ein kleines Kunstwerk ziehen kann.

33 Grünfläche

Vor der Stadtmauer



Clemens Kaspar Hegler

„Künstlerische Situationslösungen“ bietet der Volkacher Bildhauer und Allroundkünstler Hegler. So breitgefächert wie seine Themen sind auch seine Ausdrucksmittel: Bilder, Objekte, rostende Tierfiguren, Holzschnitte, kinetische Kunstmaschinen wie die „Kamasutra-Maschinen“, Performances und Workshops. Beim Kunst-Karrée 2012 präsentiert er eine 6 Meter lange liegende Frauenfigur aus Draht.

Kurt Grimm

Kreise, Schleifen und Bänder sind Grundformen

des aus Kleinrinderfeld stammenden Bildhauers Kurt Grimm. Es sind trotz ihrer oft strengen Geometrie äußerst lebendige Formen, meist mit einem „offenen Ende“ wie es der Bildhauer ausdrückt. Destruktion

könnte man als Leitmotiv seines gestalterischen Prozesses erkennen, eine Kreisform wird in einzelne Glieder zerteilt und neu zusammengesetzt. „Entwicklung“ und „Schichtung“ sind die Titel der kleinen und doch äußerst monumental wirkenden Skulpturen aus Eisenguss. Kurt Grimm entstammt einer bekannten fränkischen Bildhauerfamilie und arbeitet bevorzugt mit den klassischen Materialien wie Holz, Stein und Metall.



Kathrin Hubl: „Sweet Boundage“

Das Kunstwort aus „bandage“ und „bound“ bedeutet in etwa „Süße Fesselung“. Die Skulptur aus harter Eiche stellt eine zusammengerollte Decke dar, in der Mitte mit einer Kupfermanschette zusammengehalten. Ein typisches Arbeitsthema der Bildhauerin Kathrin Hubl aus Oerlenbach - weiche Form kontrastiert mit hartem Material. Zur Unterstreichung der Weichheit umhäkelt sie das Objekt zusätzlich mit Sisalschnur „wie ich es als Mädchen im Handarbeitsunterricht gelernt habe“. Die Skulptur entstand 2007 auf dem Holzbildhauersymposium in Kronach und war dort ein halbes Jahr zu sehen.



34

An der Stadtmauer

Pit Kinzer

Über den Objekten auf der Wiese schwebt Pit Kinzers Installation „Gerngroß Models XXL: Der Sprung ins Ungewisse oder Fliegen ist Schwimmen ohne Wasser“. Die überlebensgroßen Figuren an der Stadtmauer sind im Original 87-mal kleiner.

Modelleisenbahnfiguren, die er mit speziellen Objektiven fotografiert und die er dann auf eine Größe von bis zu drei Metern Länge vergrößert. So ergeben sich mal witzige, mal bedrohliche Verfremdungseffekte. Geschickt arbeitet er mit Licht und Schatten und mit Schärfe und Unschärfe.

Die Arbeiten der Bildhauer Kurt Grimm, Kathrin Hubl und Pit Kinzer sind noch bis Mitte Juni an der Unteren Stadtmauer ausgestellt.

WEITERE ANGEBOTE

Jubiläumsausstellung der
Künstlerinnenvereinigung
GEDOK Franken



50 Künstlerinnen stellen vom **4. bis 24. Mai** in der Alten Reichsvogtei zum 25-jährigen Bestehen des fränkischen Regionalverbands der GEDOK aus. Mehr dazu auf der Rückseite.

Kunst- Flohmarkt

Die
Gruppe
OBArt



räumt ihre Lager!

Machen sie ein Schnäppchen - nutzen sie die einmalige Gelegenheit, günstig an ein tolles Bild zu kommen! Besuchen sie den Kunst-Flohmarkt in der Oberen Strasse 18 - 20.

Danke,
dass es dich gibt!



bella
luce
brillante momente

www.bellaluce.de

TRAUSSNECK
GOLD + PLATINSCHMIEDE
SCHWEINFURT - HOHE BRÜCKENGASSE 3

Alle Ringe Gold 585 ab 299,-€ mit Brillanten ab 419,-€

25 Jahre GEDOK in Franken

feminomenele RetroPerspektiven

4. Mai bis 24. Mai 2012

Alte Reichsvogtei Schweinfurt

Obere Str. 11, 97421 Schweinfurt

Do, Fr 15-19 Uhr, Sa, So 11-19 Uhr

Eintritt frei

Eröffnung am Fr, 4. Mai um 19.00 Uhr
mit Einführung und musikalischer Umrahmung